

STATUTEN

Badmintonclub XY

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name und Sitz

- 1.1 Der Badmintonclub XY ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweiz. Zivilgesetzbuches mit Sitz in Z.

Art. 2 Zweck und Aufgaben

Der Verein bezweckt:

- 2.1 Die Ausbildung und Förderung des Badmintonsports.
2.2 Die Unterstützung zielgerichteter Jugendausbildung.
2.3 Durch gezielte Unterrichts- und Trainingsmethoden interessierten Menschen das Spiel zu lehren.
2.4 Die Durchführung von Anlässen sowie die Beteiligung an solchen.
2.5 Der Badmintonclub XY ist Mitglied des Schweizerischen Badmintonverbandes.

Art. 3 Ethik-Charta im Sport

Die Prinzipien der «Ethik-Charta im Sport» bilden die Grundlage für Aktivitäten des Badmintonclubs XY. Die konkrete Umsetzung einzelner Prinzipien ist in den entsprechenden Anhängen geregelt.

Anhang 1: Die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

Anhang 1.1 Sport rauchfrei

II. Mitgliedschaft

A) Allgemeines

Art. 4 Mitgliederkategorien

Der Badmintonclub XY besteht aus Einzelmitgliedern und juristischen Personen, welche in Aktiv-, Passiv-, Jugend- und Ehrenmitglieder aufgeteilt sind.

Art. 5 Mitgliederverwaltung

4.1 Der Verein führt für sich sowie für seine Mitglieder ein Mitgliederverzeichnis.

B) Erwerb der Mitgliedschaft

Art. 6 Aufnahmege such

5.1 Aufnahmege suche sind dem Vorstand schriftlich einzu-reichen. Die Aufnahme ist jederzeit möglich.

5.2 Der Vorstand orientiert die Generalversammlung über die Aufnahmen.

5.3. Wird Einsprache erhoben, entscheidet die Genalver-sammlung endgültig.

5.4 Vorstand und Generalversammlung können Aufnahme-ge suche ohne Begründung ablehnen.

5.5 Für Jugendliche unter 18 Jahren ist die Unterschrift des die elterliche Gewalt ausübenden Rechtsvertreters not-wendig.

Art. 7 ... (etc.)

Von der GV im März 2010 genehmigt.

Badmintonclub XY

Der Präsident:

Die Sekretärin:

III. Anhang

Die nachfolgenden Anhänge «Die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport» und «Sport rauchfrei» bilden einen integrierenden Bestandteil zu den Statuten.

Anhang 1: Die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1 Gleichbehandlung für alle!

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang!

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Förderung der Selbst- und Mitverantwortung!

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung!

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung!

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe!

Prävention erfolgt ohne falsche Tabus: Wachsam sein, sensibilisieren und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Suchtmittel!

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums sofort einschreiten.

Anhang 1.1: Sport rauchfrei

Die Umsetzung «Sport rauchfrei» beinhaltet folgende Anforderungen:

- Tabakfreie Zeit vor, während und nach dem Sport (d.h. eine Stunde vor bis eine Stunde nach dem Sport)
- Vereinslokalitäten sind rauchfrei
- Verzicht auf finanzielle Unterstützung durch Tabakfirmen
- Anlässe werden rauchfrei durchgeführt. Dies beinhaltet:
 - Wettkämpfe
 - Sitzungen (inkl. DV/GV)
 - Spezielle Anlässe (z.B. Turnerabend, Weihnachtsfeier, Vereinslotto).